


Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 18.02.2020

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 201, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:18 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Bausewein
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift	
3.1.	aus der Sitzung vom 22.10.2019	
3.2.	aus der Sitzung vom 19.11.2019	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	

5.1. Anpassung Sitzungstermine für zusätzliche städtische Gremien **0318/20**
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen:
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

6. Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-**
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Oberbürgermeister eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Genehmigung der Niederschrift

3.1. aus der Sitzung vom 22.10.2019

genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

3.2. aus der Sitzung vom 19.11.2019

genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten gab es keine.

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 5.1. **Anpassung Sitzungstermine für zusätzliche städtische Gremien** 0318/20
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen:
Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister

Der Vorsitzende der Fraktion CDU, Herr Hose, erläuterte die Intention der Drucksache und nannte Beispiele. Er verstehe die Zwänge der Verwaltung, aber die Regelung sollte von beiden Seiten getragen werden können.

Beim genannten Gestaltungsbeirat gäbe es andere Bedingungen, so Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD. Er zeigte die Zusammensetzung der Mitglieder einschließlich deren Arbeitsorte auf, die nicht nur aus den Umkreis von Erfurt anreisen.

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, sprach das Anliegen aus den Herzen. Die angesetzten Beratungen ab 13.00 Uhr sind mit der ehrenamtlichen Arbeit nicht vereinbar.

Grundsätzliches Verständnis besteht, so Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Ausnahme sollte der Denkmalbeirat sein, auch bei Fachjurs könne anders verfahren werden.

Die Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister, Frau Schreeg, ging auf die Ausführungen ein und unterstrich, dass die Vereinbarkeit mit der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten Beachtung findet. Beim Umlegungsausschuss verhält es sich anders, da dieser Ausschuss kein Gremium nach Thüringer Kommunalordnung sei, sondern nach Thüringer Umlegungsausschussverordnung durch den Stadtrat gewählt wird. Der Ausschuss entscheidet selber und legt Termine der Sitzung in eigener Entscheidung fest. Somit ist dieser nicht gebunden bei Beschlussfassung dieser Drucksache. Die vorliegende Drucksache ist abzulehnen, da die Beiräte und Gremien eigenverantwortlich den Sitzungsbeginn festlegen und bereits auf die ehrenamtliche Tätigen Rücksicht genommen wird.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., war hin und her gerissen und begründete dies u.a. mit dem Behindertenbeirat sowie dem Seniorenbeirat. Sie sprach sich gegen die Beschlussfassung aus. Das Angebot der Verwaltung sei gut, man sollte Vertrauen haben.

Herr Hose sprach sich weiter für die Notwendigkeit der Beschlussfassung aus und schilderte, wie mit Anliegen seiner Fraktionskollegen umgegangen wurde. Dies sei kein Umgang miteinander. Er bat um mehr Sensibilität mit dem Thema. Es bedarf einer Änderung der Hauptsatzung bzw. der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse.

Der Hinweis von Herrn Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, zu Mehrheitsbeschlüssen wurde zur Kenntnis genommen.

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, resümierte, dass es weiter Spannungen geben wird und das man an die Gremien appellieren muss, die Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt zu gewährleisten. Er versprach, da wo die Stadt Einfluss darauf nehmen kann, wird dies getan.

Nach weiteren Ausführungen von Herrn Hose, Herrn Bausewein, Herrn Warnecke und vom Abteilungsleiter Dezernatskoordinierung/ Sitzungsdienst zog Herr Hose die vorliegende Drucksache zurück.

zurückgezogen

6. Informationen

Bezugnehmend auf die gestellte Anfrage¹ und des gefassten Beschlusses des Stadtrates² erkundigte sich der Vorsitzende der Fraktion CDU, Herr Hose, nach den Stand der Vorbereitung zur feierlichen Einweihung der Helmut-Kohl-Straße.

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, versprach eine Klärung auf direktem Weg.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

gez. 
Schriftführer/in

¹ redaktionelle Anmerkung:

Drucksache 0418/20, Planungsgebiet ALT 645 Johanniterzentrum Andreasgärten - Helmut-Kohl-Straße

² redaktionelle Anmerkung:

Beschluss 1886/17 vom 18.10.2017, Straßennamenbenennung nach Dr. Helmut Kohl